



PROJEKT DES JUGENDCHORES GAIS

„JUGEND FÜR JUGEND“ – 3.500 Kinderaugen können lachen

Die Idee, gemeinsam mit anderen Vereinen aus Gais ein Missionsprojekt zu unterstützen, hatte der Jugendchor Gais bereits Ende des vorigen Jahres:

Ehemaligen Kindersoldaten aus Uganda, die zuvor von Rebellen entführt und misshandelt worden waren, sollte durch den Erlös eines Weihnachtsmarktes geholfen werden, wieder eine lebenswerte Zukunft zu finden.

Bereits im Juni dieses Jahres wurde das Projekt „Jugend für Jugend“ bei einer Samstagabend-Messe vom Jugendchor selbst vorgestellt. Den ganzen Sommer und Herbst über haben dann ca. 60 Jugendliche unter fachkundiger Leitung gebastelt, getöpft, genäht, gebacken usw., um für den bevorstehenden Weihnachtsmarkt gut vorbereitet zu sein. Ca. 700 Stunden wurde an 25 Tagen gearbeitet, um Traumfänger, Sitzsäcke, Bilder, Löwenzahnhonig, Christbaumschmuck, Kärtchen, Gestecke, Kerzen, Verschiedenes aus Ton, Seidentücher und vieles andere mehr zu fertigen und alles gut zu organisieren.

Anfang Oktober hat der Jugendchor gemeinsam mit P. Alois Eder nochmals eine Messfeier gestaltet und sein Projekt vorgestellt. Anschließend wurde im Sozialzentrum ein Dokumentationsfilm über die schlimmen Lebensverhältnisse und die wertvolle Arbeit der Comboni Missionare in Uganda gezeigt.

Am ersten Adventwochenende findet ein großer, sehr gut besuchter Weihnachtsmarkt statt, umrahmt von Musik mehrerer Musikgruppen, vom Kindergarten, dem Jugendchor, dem MGV, der Juniorkapelle Bruneck/Dietenheim/Aufhofen, den Schwärzer Minisängern und vom Jugendchor.

Die Samstag Abendmesse wird von der Musikschule Bruneck gestaltet.



Kinder aus der Missionsstation Kitgum/Uganda



Bei einer Sitzung mit Jugendlichen und Projektleiterinnen





SOZIALES



Bilder vom Weihnachtsmarkt

Besonders erfreulich war das Mitwirken von vielen anderen Vereinen und Organisationen - Pfadfinder, Jugendgruppe, Schützen, KVV, Kirchenchor, Familienverband, Katholische Frauenbewegung, SVP-Jugend, Bäuerinnen, Fotoclub, Mitterberger, Forst – und zahlreichen Einzelpersonen.

Der Sägemüllerhof wie auch der Kindergarten und die Grundschule tragen ebenfalls am Gelingen des Weihnachtsmarktes bei.

Und auch finanziell wird das Projekt von vielen Betrieben unserer Gewerbezone, den Banken, Kaufleuten, Gastwirten, dem Kiwanis Club Bruneck, der Musikschule Bruneck, dem

Weltladen Sand, den Mitarbeitern eines Industriebetriebes und vielen Privatpersonen großzügig unterstützt.

Denen, die wir vielleicht vergessen haben, eigens anzuführen, sei besonders gedankt.

Höhepunkt unseres Projektes war die Übergabe des Erlöses von 13.500 € an Missionar P. Alois Eder bei einem Rorate in der Pfarrkirche von Gais; P. Silvester Engl war leider verhindert.

Der Bericht über unser Projekt in der Sendung „Südtirol heute“ hat noch zusätzlich 2.300 € an Spenden direkt an das Missionshaus der Comboni Missionare in Milland gebracht.





Vielen herzlichen Dank den zahlreichen freiwilligen Helfern, besonders aber den vielen fleißigen Jugendlichen.

*Astrid und Priska Schwärzer
für den Jugendchor Gais*

KINDER IN NOT – CON IN BIMBI – HILFSWERK RUMÄNIEN

Hilfsaktion Rumänien 2005

Am 13. April 2005 starteten in Gais zwei LKWs voll beladen mit Möbeln und Kleidern, nach Pomirla, einem rumänischen Dorf an der Grenze zur Ukraine. In mühevoller Arbeit und mit viel Fleiß waren die Hilfsgüter von zahlreichen Freiwilligen sortiert und in Kartons verpackt worden.

Zeitgleich trat ein Trupp freiwilliger Helfer der Hilfsorganisation „Kinder

in Not“ die weite Reise in das rumänische Dorf an. Dort angekommen, bedurfte es weiterer zwei Tage, um die Freigabe der Ladung beim Zoll zu erreichen. Schlussendlich konnte dann mit der Verteilung begonnen werden: Mit Hilfe des Bürgermeisters von Pomirla und seinen Mitarbeitern wurde eine Liste erstellt, aufgrund derer die Sachen den Bedürfnissen der einzelnen Familien

entsprechend verteilt werden sollten. Folglich wurde für jede bedürftige Familie ein Sack mit den benötigten Gütern bepackt, was wiederum eine Woche in Anspruch nahm.

Anschließend belud man Pferdefuhrwerke. Da keine befestigten Straßen zu den Häusern hinführen, bieten Pferdefuhrwerke die einzige Möglichkeit, die Hilfsgüter zu transportieren.



Gleichzeitig konnten sich die Helfer ein Bild von der Armut und dem Elend der einzelnen Familien machen. Die einzige Erwerbsquelle ist die Landwirtschaft. Grundnahrungsmittel, Kleidung und ein trockenes Haus sind wegen fehlender Einkommen und Mangel an Holz in diesem Gebiet Luxus, den wir auch in

schlimmster Zeit so noch nicht erlebt haben. Trotz Regen und Schnee, die die Hilfsaktion zusätzlich erschwerten, verlief alles ohne weitere nennenswerte Probleme.

Die Erfahrung dieser zwei Wochen war ziemlich erschütternd, doch stellte sie eine umso größere Motivation für den Verein dar, das neue

Projekt für Familienpatenschaften weiter auszubauen. Durch eine Patenschaft von 25 € monatlich erfahren die ärmsten Familien des Dorfes eine Linderung der größten Not. Eine fleißige und gewissenhafte Vertrauensperson vor Ort sorgt dafür, dass die Familien durch diese Patenschaft Lebensmittel erhalten. Auf diesem Weg möchte der Verein den vielen freiwilligen Helfern und Spendern danken, ohne die ein solches Hilfsprojekt sonst nicht möglich wäre.

- Elsa Wolfgruber · Mühlbach 44
39030 Gais · Tel. 0474/504029
Handy-Nummer 3299131979
- Bruno Capuzzo · Piazza Vittoria
14/a/17 · 39100 Bolzano
- Raiffeisenkasse Tauferer Ahrntal
Geschäftsstelle Gais (BZ)
ABI: 08285 · CAB: 58422
C/C: 0301004140
Post C/C 11991387

